



Allgemeine Geschäftsbedingungen der Selbstliebe-Coaching

Karina Kogan & Sarah Lömpke GbR

Stand: 22.01.2024

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten nach ihrer Einbeziehung für alle Vertragsbeziehungen zwischen der

- Selbstliebe-Coaching GbR, vertreten durch Karina Kogan und Sarah Lömpke, Ludwig-Erhard-Str. 18, c/o IP-Management #22022, 20459 Hamburg, E-Mail: info@selbstliebe-coaching.de, Telefonnummer: +491789833613 (im Folgenden „Anbieter“) und

- ihren Vertragspartnern (im Folgenden „Kunden“)

in ihrer zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Fassung. Abweichende AGB des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, der Anbieter stimmt diesen schriftlich und ausdrücklich zu.

2. Angebotene Leistungen; Änderungen der AGB

2.1. Der Anbieter bietet den Kunden folgende Dienstleistungen, insbesondere im Bereich des Selbstliebe-Coachings darunter die Bereitstellung von Online Workshops, Seminaren und einzelne 1:1 Online Einzelcoachings, und sonstige Güter (nachfolgend „Waren“) im Online-Shop oder durch schriftlichen Vertrag an:

Die Online Workshops und Seminare umfassen:

- "Selbstliebe Lernen Online Workshop" (4-wöchiger Workshop mit 4x 23-49 minütigen Videoanleitungen (wöchentlich freigeschaltet) & 41 seitigem digitalen Arbeitsheft), Kursleiterinnen: Karina Kogan & Sarah Lömpke
- "Körperliebe Lernen Online Workshop" (4-wöchiger Workshop mit 4x 36-58 minütigen Videoanleitungen (wöchentlich freigeschaltet) & 56 seitigem digitalen Arbeitsheft), Kursleiterinnen: Karina Kogan & Sarah Lömpke
- "Leben mit Leichtigkeit - Online Seminar" (33 minütiges Videoseminar), Kursleiterin Linda Jarosch
- "Mutter-Tochter-Beziehung - Online Seminar" (15 minütiges Videoseminar), Kursleiterin Linda Jarosch
- Online Einzelcoachingsitzungen nach Vereinbarung

2.2. Der Anbieter ist berechtigt, diese AGB von Zeit zu Zeit zu ändern, jedoch nicht in Bezug auf die vertraglichen Hauptleistungspflichten (*essentialia negotii*). Hierüber wird der Anbieter den Kunden mindestens sechs (6) Wochen vor Inkrafttreten der Änderung via E-Mail informieren. Der Kunde hat in dem Fall das Recht, den Vertrag mit dem Anbieter bezüglich der Vertragsleistungen außerordentlich zu kündigen, sofern die Änderung der AGB für den Kunden unzumutbar ist. Durch die fortgesetzte Inanspruchnahme der Vertragsleistungen erklärt der Kunde sein Einverständnis in die Geltung der aktualisierten AGB.

3. Vertragsschluss

3.1. Die Angebote im Online-Shop stellen eine unverbindliche Aufforderung des Anbieters an die Online-Shop-Besucher zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb der im Shop angebotenen Dienstleistungen dar.

3.2. Die Bestellung der Dienstleistungen erfolgt über das Online-Bestellformular des Anbieters. Nach der Auswahl der gewünschten Dienstleistungen, der Eingabe aller abgefragten Pflichtinformationen und dem Durchlaufen aller anderen verpflichtenden Schritte im Bestellprozess, können die ausgewählten Dienstleistungen durch das Betätigen des Bestell-Buttons am Ende der Checkout-Seite bestellt werden (Bestellung). Durch die Bestellung gibt der Kunde ein verbindliches Vertragsangebot zum Erwerb der ausgewählten Dienstleistungen ab. Der Vertragsschluss erfolgt, indem der Anbieter das Angebot des Kunden annimmt. Die Annahme erfolgt, indem der Anbieter den Vertragsschluss in Schrift- oder Textform (z. B. per E-Mail) bestätigt („**Auftragsbestätigung**“) und diese Auftragsbestätigung dem Kunden zugeht oder indem der Anbieter die bestellte Dienstleistung erbringt oder indem er den Kunden zur Zahlung auffordert (z. B. Rechnung oder Kreditkartenzahlung im Bestellprozess) und die Zahlungsaufforderung dem Kunden

zugeht; maßgeblich für den Zeitpunkt des Vertragsschlusses ist dabei der Zeitpunkt, in dem eine der im ersten Halbsatz genannten Alternativen erstmalig eintritt.

3.3. Vor verbindlicher Abgabe der Bestellung über das Online-Bestellformular des Anbieters kann der Kunde seine Eingaben überprüfen und jederzeit über die üblichen Tastatur-, Maus-, Touch- oder sonstigen zur Verfügung stehenden Eingabefunktionen korrigieren. Darüber hinaus werden alle Eingaben vor der verbindlichen Abgabe der Bestellung noch einmal in einem Bestätigungsfenster angezeigt und können auch dort mittels der üblichen Tastatur-, Maus-, Touch- oder sonstigen zur Verfügung stehende Eingabefunktionen korrigiert werden.

3.4. Der Anbieter wird den Vertragstext nach dem Vertragsschluss speichern und dem Kunden in Textform (z. B. per E-Mail) übermitteln. Eine darüberhinausgehende Zugänglichmachung des Vertragstexts durch den Anbieter erfolgt nicht. Sofern der Einkauf über ein Kundenkonto im Online-Shop erfolgt ist, kann der Kunde seine Bestellungen und die damit verbundenen Bestelldaten dort einsehen.

3.5. Der Vertragsschluss erfolgt in deutscher Sprache.

4. Inanspruchnahme der Dienstleistungen

Die Inanspruchnahme der Dienstleistungen setzt den Zahlungseingang (Vorkasse) voraus. Die Freischaltung der Dienstleistungen erfolgt nach dem Zahlungseingang und erstreckt sich über einen Zeitraum von vier Wochen für Online Workshops, sowie individuell für 1:1 Coachings und Seminare. Der Vertrag beginnt mit der Freischaltung und endet mit dem Ablauf der jeweils gebuchten 4-Wochen-Kurse, Seminaren und einzelne 1:1 Einzelcoachingsitzungen.

5. Zahlungsbedingungen

5.1. Der Kunde verpflichtet sich zur Vorauszahlung gemäß der zum Zeitpunkt der Bestellung im Online-Shop aufgeführten Preise. Die Bereitstellung der Dienstleistungen erfolgt ausschließlich online, über elektronische Zahlungsmittel.

5.2. Alle Preise gelten inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Über die zur Verfügung stehenden Zahlungsmöglichkeiten wird der Kunde im Online-Shop des Anbieters informiert.

5.3. Der vereinbarte Preis ist sofort nach Vertragsabschluss fällig.

5.4. Im Falle der Zahlung via „PayPal“ erfolgt die Zahlungsabwicklung über den Zahlungsdienstleister PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A., 22-24 Boulevard Royal, L-2449 Luxembourg.

5.5. Ist „Sofortüberweisung“ vereinbart, wird der Kaufpreis sofort nach Vertragsschluss fällig. Die Zahlungsabwicklung erfolgt über die Sofort GmbH, Theresienhöhe 12, 80339 München.

6. Geltungsbereich

Die Dienstleistungen werden ausschließlich innerhalb Deutschlands angeboten und sind außerhalb dieses Landes nicht vorgesehen. Der Kunde nutzt die Dienstleistungen außerhalb Deutschlands auf eigenes Risiko.

7. Keine Erfolgsgarantie

Der Anbieter macht keine Erfolgsversprechen bezüglich der angebotenen Dienstleistungen im Rahmen der Online Kurse, Seminare und 1:1 Coachings. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass individuelle Ergebnisse variieren können. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die individuelle Umsetzung oder das Nichterreichen der persönlichen Ziele des Kunden.

8. Ausschluss des Widerrufsrechts

Gemäß Paragraf 356 Absatz 4 BGB entfällt das gesetzliche Widerrufsrecht von 14 Tagen für Fernabsatzverträge über Dienstleistungen, wenn der Verbraucher vor Beginn ausdrücklich zugestimmt hat, dass der Unternehmer vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Dienstleistung beginnt.

9. Beendigung des Vertrags

Dieser Vertrag endet mit dem Abschluss der jeweiligen Dienstleistungen, einschließlich der Online Workshops, Seminare und einzelne 1:1 Online Einzelcoachings. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Seiten unberührt.

10. Haftung

10.1. Der Anbieter haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Anbieters beruhen; für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder auf einer

vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Anbieters beruhen; aufgrund eines Garantieverprechens, soweit diesbezüglich keine andere Regelung getroffen wurde; aufgrund zwingender Haftung (z. B. nach dem Produkthaftungsgesetz)

10.2. Wenn der Anbieter fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht verletzt, ist dessen Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden beschränkt, sofern nicht gemäß vorstehendem Absatz unbeschränkt gehaftet wird. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, die der Vertrag dem Anbieter nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

10.3. Im Übrigen sind eine Haftung des Anbieters sowie die Haftung seiner Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter ausgeschlossen.

11. Datenschutz

11.1. Der Anbieter behandelt die personenbezogenen Daten seiner Kunden vertraulich und im Einklang mit den gesetzlichen Datenschutzvorschriften. Näheres entnehmen Sie der Datenschutzerklärung des Anbieters.

11.2. Die Vertragspartei erklärt sich einverstanden und darüber informiert, dass alle ihn betreffenden Auftragsdaten im Rahmen der elektronischen Datenverarbeitung der Vertragspartei zur Zweckerfüllung des jeweiligen Vertrages gespeichert werden.

12. Informationen zur Online-Streitbeilegung / Verbraucherschlichtung

12.1. Die EU-Kommission stellt im Internet unter folgendem Link eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>.

12.2. Der Anbieter nimmt an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil. Zuständig ist die Universalschlichtungsstelle des Zentrums für Schlichtung e.V., Straßburger Straße 8, 77694 Kehl am Rhein (<https://www.verbraucher-schlichter.de>). Unsere E-Mail-Adresse entnehmen Sie der Überschrift dieser AGB.

13. Geheimhaltungspflicht

13.1. Die Vertragsparteien verpflichten sich, alle ihnen im Rahmen ihrer Zusammenarbeit erlangten Informationen, insbesondere Kursunterlagen und konkrete Inhalte der 1:1 Coachings oder sonstige Informationen einer Partei, die als vertraulich gekennzeichnet sind; die bei einer mündlichen Übermittlung als vertraulich bezeichnet werden; oder die aus Sicht

eines objektiven Beobachters als vertraulich erkennbar sind; sowie Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse („**vertrauliche Informationen**“), vertraulich zu behandeln. Den Vertragsparteien ist es untersagt, vertrauliche Informationen ohne schriftliche Einwilligung der anderen Vertragspartei zu einem anderen als dem zur vertragsgemäßen Aufgabenerfüllung vorgesehenen Zweck zu verwerten, Dritten zugänglich zu machen, oder sonst zu gewerblich nutzen. Ausgenommen hiervon ist allgemeiner Informationsaustausch der Kunden mit Dritten im privaten Bereich.

13.2. Die Geheimhaltungspflicht gilt nicht für Informationen,

13.2.1. die der jeweils anderen Partei bei Abschluss des Vertrags bereits bekannt waren,

13.2.2. die zum Zeitpunkt der Weitergabe durch die offenlegende Partei bereits veröffentlicht waren, ohne dass dies von einer Verletzung der Vertraulichkeit durch die jeweils andere Partei herrührt,

13.2.3. die die jeweils andere Partei ausdrücklich schriftlich zur Weitergabe freigegeben hat,

13.2.4. die die jeweils andere Partei rechtmäßig und ohne die Vertraulichkeit betreffende Einschränkung aus anderen Quellen erhalten hat, sofern die Weitergabe und Verwertung dieser vertraulichen Informationen weder vertragliche Vereinbarungen noch gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen verletzen,

13.2.5. die die jeweils andere Partei selbst ohne Zugang zu den vertraulichen Informationen des Kunden entwickelt hat,

13.2.6. die aufgrund gesetzlicher Auskunfts-, Unterrichts- und/oder Veröffentlichungspflichten oder behördlicher Anordnung offengelegt werden müssen. Soweit zulässig, wird die hierzu verpflichtete Partei die jeweils andere Partei hierüber so früh wie möglich informieren und sie bestmöglich dabei unterstützen, gegen die Pflicht zur Offenlegung vorzugehen.

13.3. Die Verpflichtung zur Geheimhaltung besteht nach Beendigung des Vertrags für einen Zeitraum von zwei Jahren fort.

13.4. Für jeden einzelnen Verstoß des Kunden gegen die Verpflichtungen aus dieser Ziffer 14 ist der Kunde verpflichtet, an den Anbieter eine Vertragsstrafe in Höhe von bis zu EUR 5.000 zu zahlen. Die Grundsätze des Fortsetzungszusammenhangs sind ausgeschlossen. Mit der Zahlung der Vertragsstrafe wird die Geltendmachung des Anspruchs auf Unterlassung oder eines darüberhinausgehenden Schadensersatzes bei entsprechendem Nachweis nicht ausgeschlossen. Die Vertragsstrafe wird auf einen möglichen Schadensersatz angerechnet.

14. Schlussbestimmungen

14.1. Auf diese AGB findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung, soweit diese Rechtswahl nicht dazu führt, dass ein Verbraucher mit gewöhnlichem Aufenthalt in der EU hierdurch zwingenden gesetzlichen Bestimmungen des Rechts seines Aufenthaltsstaates entzogen wird.

14.2. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist das Gericht am Sitz des Anbieters zuständig, sofern nicht für die Streitigkeit ein ausschließlicher Gerichtsstand begründet ist. Dies gilt auch, wenn der Kunde keinen Wohnsitz innerhalb der Europäischen Union hat. Der Sitz des Anbieters ist [Hamburg].

14.3. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrags unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen hiervon nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine Regelung, die im Rahmen des rechtlich Möglichen dem Willen der Parteien am nächsten kommt. Das gleiche gilt im Falle einer Regelungslücke.

14.4. Änderungen, Ergänzungen und Nebenabreden dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform und müssen als solche ausdrücklich gekennzeichnet sein. Gleiches gilt auch für den Verzicht oder die Änderungen des Schriftformerfordernisses. § 305b BGB bleibt unberührt.